

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Münster.

Kreis Münster.



Nach ein. Original-Aufnahme, ausgef. v. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

HÜLSHOFF.

HÜLSHOFF.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK MÜNSTER. — KREIS MÜNSTER.

Der Rittersitz Hülshoff (in den ältesten Urkunden Curtis Hülshove) im Landkreise Münster, zwei Stunden von Münster belegen, wird zuerst gegen das Ende des elften Jahrhunderts als eine Besetzung des uralten und reichen Klosters zu unserer lieben Frau trans aquas (jetzt Ueberwasser) erwähnt. Später ist das Gut in den Händen der mächtigen Herren von Schonebeck, welche eine feste Burg darauf erbaut und ihren Wohnsitz auf derselben genommen hatten.

Im Jahre 1406 kaufte Hermann von Schonebeck die Lehnbarkeit ab und seine Wittve verkaufte 1417 Hülshoff

als freies Allodialgut an Johann IV. von Deckenbrock genannt Droste. Dieser theilte seine Besitzungen unter seine drei Söhne und erhielt Hülshoff nebst einigen anderen Gütern der zweite Sohn Johann, der Stammvater der jetzigen Freiherren von Droste zu Hülshoff, in deren Besitz sich Hülshoff bis auf den heutigen Tag befindet.

Die alte von den Schonebecken herrührende Burg wurde 1545 durch Heinrich von Droste erweitert und verbessert, auch ihre Befestigung durch neue Thürme verstärkt. Leider ist die Burg am Ende des vorigen Jahrhunderts in

dem schlechten Geschmack der damaligen Zeit durch den General-Lieutenant Freiherrn von Droste-Hülshoff umgebaut und wurde bei dieser Gelegenheit ein grosser Theil der alten Bauten vollständig abgebrochen oder doch bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

Das Rittergut Hülshoff, gegenwärtig im Besitze des Landraths Freiherrn von Droste zu Hülshoff, umfasst ein Areal von 2000 Morgen Ackerland und Wiesen und 1000 Morgen Wald. —
